

Tätigkeitsbericht

der Stadtjugendpflege Engen
vom 07.01.2019 bis 31.10.2019



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Ziele der Stadtjugendpflege.....	4
2.1. Schwerpunkte der Jugendpflege	4
2.2. Weitere Angebote und Aufgaben.....	5
3. Zielgruppe	5
4. Jugendtreff „Hexenwegle“	5
4.1. Öffnungszeiten	6
4.2. Besucherstruktur.....	6
4.3. Besucherzahlen.....	7
5. Veranstaltungen/Aktivitäten.....	7
6. Sonstige Aktivitäten und Aufgaben	8
7. Kooperationen und Vernetzungen	8
7.1. Kontakte zu anderen Institutionen	8
7.2. Teilnahme an Arbeitskreisen.....	8
7.3. Kooperation an Schulen.....	9
7.3.2 Der Schülertreff „Chill Out“	9
7.4. Diakonie interne Vernetzung	10
8. Allgemeine Verwaltung und Organisation.....	10
9. Geplante Aktivitäten	11

1. Einleitung

Kinder- und Jugendarbeit ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die in der Stadt Engen mit der Stadtjugendpflege gefördert wird. Die Stadtjugendpflege will mit ihren präventiven Angeboten Kinder, Jugendliche und Familien in der Gesellschaft unterstützen und Hilfestellungen bei Problemsituationen geben. Die jungen Menschen sollen in ihrer Entwicklung und Selbstbestimmung, ihrer Kreativität und ihren Interessen gefördert werden. Um an ihren Bedürfnissen anzuknüpfen, werden sie in die Mitbestimmung und Mitgestaltung der Projekte und Angebote einbezogen. Diese sozialpädagogische Arbeit dient der Aneignung von sozialen Rollen in unserer Gesellschaft, welche soziales Lernen und daraus die soziale Integration ermöglicht. Kinder und Jugendliche werden dabei in ihren eigenen Ressourcen aktiviert um verantwortlich und sozial kompetent für sich selbst und andere handeln zu können.

Die Stadt Engen und das Diakonische Werk hat im August 2008 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Das Diakonische Werk übernimmt Aufgaben der offenen Jugendhilfe und stellt sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die Fachkräfte der Stadtjugendpflege sind in den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Diakonischen Werks eingebunden und vernetzt. Das Diakonische Werk erfüllt die Dienst- und Fachaufsicht und ist weisungsbefugt.

Personell ergaben sich im ersten Halbjahr 2019 Veränderungen. Melanie Wieczorek hat die Stadtjugendpflege im März 2019 verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Erfreulicherweise konnten wir Frau Yasmin Harfmann im Januar 2019 für die Stadtjugendpflege gewinnen. Frau Harfmann war dann bereit, ihre Stellenprozente in der Stadtjugendpflege von 30% auf 50% zu erhöhen. Das Angebot in der Stadtjugendpflege musste der personellen Situation entsprechend angepasst werden. Frau Harfmann hat trotzdem ein enormes Programm mit dem begrenzten Stellendeputat umgesetzt. Bei der Stellenausschreibung wurde der Fachkräftemangel im sozialpädagogischen Bereich leider sehr deutlich. Damit das Angebot der Stadtjugendpflege in Engen weiterhin qualitativ gut angeboten werden kann, wäre die weitere Stellenbesetzung und Unterstützung für Frau Harfmann dringend erforderlich

2. Ziele der Stadtjugendpflege

Der grundlegende Ansatz der Stadtjugendpflege Engen besteht in der Förderung des Entwicklungs- und Bildungsprozesses von Kindern und Jugendlichen. Präventive Sozialpädagogik unterstützt die jungen Menschen im Erwachsenwerden, fördert ihre Resilienz und gleicht soziale Benachteiligung aus. Diese Förderung kann nur durch vernetztes Arbeiten erreicht werden und gelingt durch Kooperationen mit Schulen, Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, der Polizei, Vereinen und Verbänden, sowie durch die Gestaltung von sinnvollen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Zur Umsetzung dieser Ziele und den in Folge genannten Aufgaben stellt die Stadt Engen den Jugendtreff „Hexenwegle“ und den Schülertreff „Chill' Out“ zur Verfügung. Der Jugendtreff und der Schülertreff dienen als Basis zur niederschweligen Kontaktaufnahme mit den Kindern und Jugendlichen.

Als Vorlage der Arbeit gilt die rechtliche Grundlage, wie sie im Wesentlichen im SGB VIII, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert ist.

2.1. Schwerpunkte der Jugendpflege

- Verlässliche Öffnungszeiten des Jugendtreffs „Hexenwegle“ und Mitbetreuung des Schülertreffs „Chill Out“
- Anlaufstelle für Jugendliche/Jugendberatung
- Kooperationen mit Schulen, der Schulsozialarbeit, Polizei, Jugendamt und Jugendgerichtshilfe, Vereinen, Kirche, Kinderwohnung Kunterbunt, Jugendgemeinderat und weiteren Institutionen und Fachkräften
- Anlaufstelle für Eltern und Lehrer
- Gewalt- und Drogenprävention ...

2.2. Weitere Angebote und Aufgaben

- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptentwicklung für die kommunale Jugendarbeit
- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Angebote zur Jugendbildung
- Aufsuchende Arbeit (z.B. Skatepark, Bahnhof, Stadtpark)
- Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- Außerschulische Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle ...)
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Maßnahmen, Projekten zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen für Kinder und Jugendliche (b.free)

3. Zielgruppe

Die Angebote der Stadtjugendpflege richten sich an Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren aller Nationalitäten aus der Stadt Engen und deren Stadtteile.

Ausgenommen sind dabei die Angebote im Ferienprogramm, welche sich an Kinder ab 6 Jahren richtet.

Die Arbeit an der Schule bezieht sich auf alle Schülerinnen und Schüler am SBBZ ab der 5. Klasse.

4. Jugendtreff „Hexenwegle“

Einer der Schwerpunkte der Stadtjugendpflege Engen ist die Sicherstellung verlässlicher Öffnungszeiten und die Betreuung des Jugendtreffs „Hexenwegle“. Im „Hexenwegle“ können Jugendliche Freiräume wahrnehmen und mit pädagogischer Aufsicht und Einhaltung von Regeln und Grenzen ihre Freizeit verbringen. Die

Angebotsstruktur des Jugendtreffs ist sowohl zielgruppenorientiert als auch themenzentriert ausgerichtet.

4.1. Öffnungszeiten

Der Jugendtreff ist aufgrund der derzeitigen Stellenbesetzung an 2 Tagen verlässlich geöffnet. Angestrebt sind erweiterte Öffnungszeiten.

Montag: 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Donnerstag: 16:15 Uhr bis 20:30 Uhr

In Urlaubszeiten der Stadtjugendpflege oder bei wichtigen Veranstaltungen ist der Jugendtreff geschlossen. In Schulferien werden je nach Bedarf die Öffnungszeiten verändert und zusätzliche Öffnungstage angeboten.

4.2. Besucherstruktur

Bei den Besuchern der offenen Angebote im Jugendtreff handelt es sich um Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Für Kinder unter 12 Jahren werden hin und wieder zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt, auch in Kooperation mit der Kinderwohnung Kunterbunt.

Einzugsgebiet ist die Engener Kernstadt.

Der Besucheranteil von Mädchen und Jungen steht durchschnittlich im Verhältnis 1:4.

Überwiegend besuchen den Jugendtreff Schüler*innen des Anne-Frank-Schulverbunds, sowie der auswärtigen Schulen, mit Wohnsitz in Engen. Gymnasiast*innen kommen recht wenig, begründen dies in Gesprächen häufig mit regelmäßigen Vereins- und Sportaktivität innerhalb Engen.

Im Sommerferienprogramm und bei Veranstaltungen zeigt sich ein ausgewogenes Verhältnis der unterschiedlichen Geschlechter unter den Kindern und Jugendlichen.

4.3. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen im Jugendtreff Hexenwegle schwanken stark. Durchschnittlich besuchen 30-60 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren im Monat den Jugendtreff. Dabei bilden sich Peergroups im Alter von 12 bis max. 15 Jahren und von 14 bis 18 Jahren.

Besonders in den Sommermonaten zeigen sich bedingt durch das gute Wetter und die Ferien geringere Besucherzahlen. Hingegen in den Herbst- und Winterzeiten steigt die Zahl konstant an und die Jugendlichen besuchen regelmäßig den Jugendtreff.

5. Veranstaltungen/Aktivitäten

Die Stadtjugendpflege führte -trotz reduziertem Personalschlüssel- 2019 folgende Veranstaltungen und Aktionen durch:

- Jugendgemeinderatswahl + Wahlparty
- Begleitung des Jugendgemeinderates
- Fastnachtsparty zusammen mit der Kinderwohnung Kunterbunt
- Flow Festival 2019
- Altstadtfest Jugendbühne 2019
- Sommerferienprogramm Engen:
 - Kinobesichtigungen
 - Tonstudio Moos
 - Bonbon Manufaktur Eigeltingen
 - Batik Workshop
 - Summerparty
 - Fußball-Golf Anlage Pfullendorf
 - Wasserski fahren Pfullendorf
 - Cocktailkurs für alkoholfreie Cocktails mit b.free

6. Sonstige Aktivitäten und Aufgaben

Teilnahme an Fachtagungen zu verschiedenen Themen

- Jugendarbeit – Reichenauertage in Hegne

7. Kooperationen und Vernetzungen

Um die Jugendarbeit optimal zu vernetzen, ist die Kontaktaufnahme und Kooperation mit anderen Institutionen eine wichtige Aufgabe der Stadtjugendpflege.

7.1. Kontakte zu anderen Institutionen

Zwischen der Stadtjugendpflege und folgenden Institutionen besteht ein regelmäßiger Kontakt und Austausch:

- Schulsozialarbeit an Engener Schulen
- Kinderwohnung Kunterbunt Engen
- Kreisjugendpflege Konstanz (Stefan Gebauer)
- JugendpflegerInnen im Kreis Konstanz

7.2. Teilnahme an Arbeitskreisen

Die Stadtjugendpflege ist Teilnehmer/Mitglied folgender Arbeitskreise und regelmäßiger Treffen:

- Zusammenarbeit mit der Stadt Engen (hauptsächlich mit Ordnungsamtsleiter Herr Pecher)
- Jugendpfleger Sitzungen im LK Konstanz
- Arbeitskreis offene Jugendarbeit im LK Konstanz
- Austausch mit b.free-Botschaftern
- Schulstrukturkommissionssitzung

7.3. Kooperation an Schulen

2019 fand eine Kooperation gemeinsam mit der Hewenschule in Engen statt. Hierbei übernahm die Geschäftsführende Schulleitung Frau Nadja Hennes, gemeinsam mit ihrer Lehrerschaft und den Schülern die Bewirtung und Organisation des Saftladens am Altstadtfest.

Außerdem waren die beiden Fachlehrer Herr Martin Langer und Herr Carsten Wieland des Anne-Frank Schulverbunds tatkräftig bei der Organisation und Durchführung des FLOW Festival vertreten. Ebenso unterstützte Frau Birgit Gerstenkorn, gemeinsam mit den Fachlehrern und der Stadtjugendpflege, den diesjährigen gewählten Jugendgemeinderat bei der Planung. Diese lobenswerte Kooperation ermöglichte erst das diesjährige Flow -Festival auf der Freilichtbühne.

Kooperationen zwischen Schule und kommunaler Jugendarbeit sind nicht mehr wegzudenken und äußerst sinnvoll. Die Jugendarbeit hat ein eigenes Bildungsverständnis. Es geht nicht darum, dass die Jugendarbeit Bildungsinhalte, die die Schule vermitteln muss, übernimmt. Es geht vielmehr darum, dass die Jugendarbeit Freiräume gibt, Experimentierfelder setzt, aktuelle Themen aufgreift, z.B. durch Projekte, Unterstützung eigener Ideen und Gemeinschaftserfahrungen.

Eine Zusammenarbeit mit Schulen muss eine partnerschaftliche und in ihren Grenzen vereinbarte Leistung sein, von der beide Seiten profitieren.

7.3.2 Der Schülertreff „Chill Out“

Der Schülertreff „Chill Out“ wurde zusammen mit Schüler*innen errichtet und im März 2009 eröffnet. Hier können Jugendliche des ganzen Bildungszentrums ihre Mittagspause verbringen. Der Schülertreff soll für die Kinder und Jugendlichen ein Ort der Begegnung sein, an dem sie sich außerhalb der Schule, ohne die „Beobachtung“ der Lehrer aufhalten können. Gleichzeitig gilt der Treff als eine Art „offene Sprechstunde“ für die Schüler*innen, die bei Problemen und Schwierigkeiten die Zeit nutzen, um mit der Stadtjugendpflege ins Gespräch zu kommen.

Der Schülertreff wurde aufgrund der personellen Unterbesetzung nur wenige Male durch die Stadtjugendpflege geöffnet. Frau Lea Kümmerle (Schulsozialarbeiterin am AFS) ermöglicht seit Pfingsten 2019 einen Öffnungsmittag pro Woche.

Aufgrund der personellen Situation ist aktuell kein weiterer Öffnungstag durch die Stadtjugendpflege möglich.

7.4. Diakonie interne Vernetzung

Die Stadtjugendpflege ist mit den Mitarbeitern des Diakonischen Werks vernetzt und arbeitet mit ihnen regelmäßig zusammen:

- Zusammenarbeit mit der Geschäfts-, Fachbereichsleitung und
- Vernetzung mit den Diensten des Diakonischen Werks (Schwangerenberatung, Vertrauensstelle sexueller Missbrauch ...)
- Teamsitzungen, Intervention und Supervision mit dem Team in Engen des Diakonischen Werks
- Zusammenarbeit der Kinderwohnung und Stadtjugendpflege

8. Allgemeine Verwaltung und Organisation

Zu den Aufgaben der Stadtjugendpflege im Verwaltungs- und Organisationsbereich zählen folgende Tätigkeiten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Presseberichte
- Verfassen des Tätigkeitsberichtes
- Führung von Statistiken (z.B. Besucherzahl Jugendtreff)
- Anschaffung und Verwaltung von Materialien (Spiele, Musikanlage usw.)
- Organisation und Vorbereitung von Aktionen
- Erstellung von Flyern, Plakaten und Broschüren
- Abrechnung der Jugendtreff-Kasse
- Einkäufe für den „Jugendtreff Hexenwegle“
- Reinigung des „Jugendtreffs Hexenwegle“
- Allgemeiner Schriftverkehr
- Entgegennahme und Abwicklung von Anfragen, Beschwerden etc.
- Stellen von Anträgen zur Finanzierung von Projekten

- Dokumentation von Beratungsgespräche

9. Ausblick 2020

Folgende Aktivitäten sind neben den bereits laufenden für die nähere Zukunft geplant bzw. in der Organisationsphase:

- Umstrukturierung des Jugendtreffs
- Aufbau eines Wochenplans für den Jugendtreff
- Ausbau der Ferienprogramme, auch über die Sommerferien hinaus
- Präventionsabende für interessierte Jugendliche
- Workshops zu vers. Themen

Engen, den 21.10.2019

Christian Grams

Geschäftsführer

Diakonisches Werk

Beate Hübner

Fachbereichsleitung

Kinder, Jugend & Familie

Yasmin Harfmann

Stadtjugendpflege

Engen

Stadtjugendpflege Engen

Hexenwegle 2

78234 Engen

Telefon: 07733-501970

Handy: 0162-2308231

Stadtjugendpflege-engen@web.de

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

Hauptgeschäftsstelle Radolfzell

Teggingerstraße 16

78315 Radolfzell

Telefon: 07732-952760

Info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

www.diakonie-konstanz.de

Geschäftsführer: Christian Grams

Vorsitzende Aufsichtsrat: Dekanin Hiltrud Schneider Cimbal

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vertreten durch: Dekanin Hiltrud Schneider Cimbal